



Niederschrift

7. Plenarsitzung des Gemeinderates
18. Februar 2020, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

1.

Der Vorsitzende: Liebe Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen, Frau Bürgermeisterkollegin, meine Herren Bürgermeisterkollegen, werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich darf die privilegierte Öffentlichkeit der Presse und der Medien und der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine ganz herzlich begrüßen und die Bürgerinnen und Bürger oben auf der Empore. Natürlich die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, und Sie alle gemeinsam zu unserer heutigen Gemeinderatssitzung begrüßen.

Ich darf die Frau Erste Bürgermeisterin entschuldigen und von ihr gleichzeitig herzlich grüßen. Sie ist auf dem Weg der Genesung. Aber das zieht sich noch ein bisschen hin. Frau Stadträtin Fahringer ist entschuldigt, Frau Stadträtin Ansin, Herr Stadtrat Braun. Herr Stadtrat Dr. Müller wird etwas später zu unserer Sitzung hinzustoßen.

Ich darf noch einmal darauf hinweisen, dass wir die Tagesordnungspunkt 19, 19.1 und 19.2 abgesetzt haben. Das betrifft die Umfahrung von Hagsfeld beziehungsweise Rintheim. Das nur, falls jemand das noch nicht mitbekommen hat und jetzt extra hier wartet. Das wird heute nicht behandelt, sondern wird dann in der nächsten Gemeinderatssitzung im März aufgerufen.

Jetzt gab es einen Antrag zur Geschäftsordnung.

Stadtrat Honné (GRÜNE): Langsam wird es etwas schwierig, weil ich jedes Mal einleiten muss mit dem Satz: Wir warten immer noch auf die Vorlage der Verwaltung zur Änderung der Geschäftsordnung. Die Klausur, deren Ergebnis das ist, war im letzten Jahr. Die GRÜNE-Fraktion beantragt, dass die Redezeit auf 3 Minuten statt 5 Minuten begrenzt wird, mit Ausnahme des Punktes Christkindlesmarkt.

Stadtrat Høyem (FDP): Demokratie braucht Zeit. Diese Zeit müssen wir uns leisten können.

Der Vorsitzende: Damit steht der Antrag von Herrn Stadtrat Honné auf Verkürzung der Redezeit auf 3 Minuten bis auf den Tagesordnungspunkt Christkindlesmarkt zur Abstimmung. – Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen (*Anm.: 30 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen*).

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
19. Februar 2020